

Dienstag, 14. Februar 2023, Werra Rundschau / Lokales

Von Rapsong bis Pferdestall

Präsentation der Projektarbeiten in der Freien Waldorfschule



Präsentation der Projektarbeiten: Gustav Polinskiy spielt seine selbst komponierte Klaviermusik zum Stummfilm „Der Tapezierer“ von Laurel and Hardy. Foto: ellen schubert

Eschwege – „Leb dein Leben. Sei einfach du selbst!“ rappt gekonnt Achtklässler Aaron Purperhart auf der Bühne im Saal der Freien Waldorfschule Werra-Meißner vor seinen Mitschülern und der gesamten Mittelstufe. Drei Monate hat Aron gebraucht, um seinen eigenen Song zu entwickeln und ganz professionell in einem Tonstudio aufzunehmen.

Ein toller Einstieg in die Präsentationen der Projekte der Achtklässler, die oft länger als ein halbes Jahr an ihrem selbst gewählten Thema praktisch und theoretisch gearbeitet haben und nun ihre Ergebnisse mit einer Powerpoint-Präsentation vortragen.

Im Anschluss daran beantworten sie Fragen der interessierten Besucher, zeigen ihre Dokumentationen, erzählen von den praktischen Schwierigkeiten oder geben Tipps.

Einen alten Hasenstall hat Anton Heerwig für seine kleine Zucht radikal und von Grund auf umgebaut, so dass seine Tiere nun mehr Auslauf haben und das Lager für das Futter integriert ist.

Maja Baresel hat fachmännisch für ihr Zimmer ein neues Regal gezeichnet, geplant und gebaut, in dem ihr Bett mit eingebaut ist.

Beeindruckend ist die mit farbigem Licht beleuchtete, selbst gebaute Werkbank von Stefano Mieth. Zunächst musste er alte Heizungsrohre beim Schrott entsorgen, um Platz zu schaffen, aber auch um mit dem Erlös sein Projekt finanzieren zu können. Viele Überlegungen stecken in seiner Planung. Die Verlegung von zahlreichen Steckdosen zollt Respekt.

Aus einem alten Pferdestall machte Clara Zenner einen neuen, mit Paddock, Gang und Strohlager. Sie musste fachgerecht Erde ausheben, mit Kies und Platten belegen, um ein stabiles Fundament zu erhalten. Ein Fenster und eine Lamellentür baute sie mit ein. Gustav Polynskiy überraschte alle mit seiner selbst komponierten Musik, die er zu dem alten Stummfilm „Der Tapezierer“ von Laurel and Hardy auf dem Klavier vortrug.

Der Bau eines maßstabsgetreuen Modells der Eisenbahnbrücke von Heyerode war Zoe Hennings Projekt. Mit guter Planung, viel Styropor, Farbe, Kunstgras und Kunstbäumen aus dem Modellbau gelang ihr ein schönes Baudenkmal zu rekonstruieren.

Simon Schäfer setzte ein Pocket-Bike instand, Djamila König beschäftigte sich mit Bienen und der Honiggewinnung, Lena Franke baute ein Terrarium für einen Bartagam, Anjali Schindewolf nähte eine Marlenehose samt Weste und Marie Wienert baute einen Büchersessel, den sie aus alten Möbelteilen recycelte. red/tli